



Interview

„9/11-Gerechtigkeit in jedem Land“ – Interview mit Richard Gage (Gründer von Architects & Engineers for 9/11 Truth)



Richard Gage, Gründer von Architects & Engineers for 9/11 Truth, gibt in einem Exklusivinterview vom 17. Mai 2018 mit Kla.TV Antworten auf persönliche Fragen, wie z.B., wann er begann die offizielle Version zu 9/11 anzuzweifeln oder warum er so viel Energie hinein investiert, dass die Menschheit die Wahrheit über 9/11 erfährt.

Hinweis:

Als Ergänzung zur Sendung und um weiterzuverbreiten empfehlen wir Ihnen die 60-seitige Broschüre „Jenseits der Täuschung“ von „Architects & Engineers for 9/11 Truth“. Diese kann unter folgendem Link kostenlos als PDF-Datei runtergeladen werden: <http://www.ae911truth.ch/jenseitsdertaechung.pdf> – oder unter folgendem Link in Papierform bestellt werden: <http://www.ae911truth.ch/jet.html>.

Kla.TV: Hallo, guten Tag, Mr. Gage, danke, schön hier zu sein...

Ja, wirklich schön, dass Sie kommen konnten für ein Interview hier bei Klagemauer.TV nach Ihrem Vortrag in Zürich. Bitte stellen Sie sich doch den Zuschauern vor.

Richard Gage: Ja, nun, ... Ich bin Richard Gage, Mitglied im „American Institute of Architects“ und Gründer von „Architects and Engineers for 9/11 Truth“. Seit etwa 30 Jahren bin ich Architekt und habe alle möglichen Projekte gewerblicher Art durchgeführt im Wohnbau und mittelhohen Bürogebäuden – das letzte Projekt war in Los Angeles, es ging um einen 1.200 Tonnen brandsicheren Stahlskelettbau, ein 400-Millionen-Dollar-Projekt in der Nähe von Las Vegas. Äh ... In den letzten sieben Jahren habe ich mich ganz dem Erwecken der Amerikaner sowie weiteren Menschen aus 24 Ländern rund um die Welt gewidmet ... in über 100 Städten in den USA, es waren rund 600 Interviews mit jeweils etwa 100 bis 3.000 Zuhörern. Meine Aufgabe ist es, die Menschen über die Wahrheit aufzuklären hinsichtlich der Zerstörung der drei World-Trade-Center-Gebäude am 11. September. Das ist das, was ich mache.

Kla.TV: Vielen Dank, gut, dass Sie das machen. Sicherlich war dieser Tag, 9/11, auch für Sie ein einschneidendes Erlebnis. Wann begannen Sie, die offizielle Version anzuzweifeln?

Richard Gage: Nun, als 9/11 geschah, verfolgte ich es – wie die meisten Leute – im Fernsehen und stand unter Schock: Wir werden angegriffen ... und dann diese in sich einstürzenden Türme ... es sah irgendwie komisch aus, aber ich war gar nicht in der Lage, meinen Verstand zu benutzen, um zu realisieren, was da geschah. Und ich hörte auch nichts von einem dritten Turm, der am 11. September eingestürzt war. Bis ich dann 2006 auf dem

Rückweg von einem Baufortschrittstreffen David Ray Griffin hörte – er hat mittlerweile zehn Bücher zu dem Thema geschrieben – er kam gerade nach Oakland, Kalifornien, um dort zu sprechen. Er sprach über all diese Beweise, von denen wir auch gestern Abend hörten – dass brennende Stahlträger aus dem Gebäude flogen, deren Enden in Flammen standen, und dass Zeugen Explosionen hörten und von geschmolzenem Metall im Untergeschoss der Gebäude und von einer Freifallbeschleunigung geradewegs hinunter durch all diesen Stahl hindurch und dann noch dem dritten Gebäude – Gebäude 7 – das einstürzte. Ich war absolut überwältigt, dass ich von all diesem noch nie gehört hatte. Weder durch Medien, meine Regierung oder andere Architekten oder Ingenieure. Und ich dachte: Das ist doch verrückt! Das muss ein irrer Verschwörungstheoretiker sein! Aber ich konnte nicht aufhören zuzuhören, weil es tatsächlich Sinn ergab. Und ich erinnere mich, wie ich am Straßenrand anhielt und es sich anfühlte, als würde mir alles entschwinden. Kennen Sie dieses Gefühl? Auch wenn es nicht so geschah, aber genau so fühlte es sich an. Ich erzählte dann meiner Familie davon und ich denke, es war am nächsten Abend, da sprach er dort im Theatersaal mit 600 Zuhörern – ich musste umkehren, denn es war bereits ausverkauft. So verfolgte ich es von zu Hause aus im Livestream, damals war alles noch in den Anfängen, entsprechend schlecht war die Qualität. Wie auch immer, ich dachte: Wenn das stimmt, was er sagt, wird das ALLES verändern. Und wenn nicht, muss ich mir auch keine Gedanken drum machen. Ich war noch dabei herauszufinden, ob es stimmt oder nicht. Und als ich dann den dritten Turm da im Video einstürzen sah – und ich hatte bisher nichts davon gehört – nun, das war ja jetzt das drittschlimmste bautechnische Versagen der modernen Geschichte, dieser dritte Turm, 47 Stockwerke hoch, der da so in sieben Sekunden in einer Freifallbeschleunigung eingestürzt sein soll ... also da hat er recht, sagte ich mir, ich konnte es ja mit eigenen Augen im Video sehen ... – in der offiziellen Version hieß es, dass er durchs Feuer eingestürzt sei, aber weder Architekten noch Ingenieure wussten irgendetwas davon – nicht mal fünf Jahre danach! Also ich wusste, dass sie teilweise die Wahrheit sagten und so hörte ich mir auch das an, was die Zwillingstürme betraf. Alles, was er sagte, ergab einfach Sinn, die Videos bestätigten das, was er sagte und von dem Moment an wusste ich, dass sich mein Leben ändern würde. Ich wusste nur noch nicht wie.

Kla.TV: Im Jahr 2006 haben Sie die Vereinigung „Architects & Engineers for 9/11 Truth“ gegründet, heute sind es über 4.000 Mitglieder aus der ganzen Welt. Erzählen Sie uns etwas über die Entstehung und Entwicklung von „AE911Truth“.

Richard Gage: Ich stieß auf die Organisation „Scholars for 9/11 Truth“ – und sie hatten diese Videos im Netz. Steven Jones, ein ehemaliger Physiker von der Brigham Young University, hatte bereits ein Jahr zuvor begonnen Vorträge zu halten und ich habe mir dann seine Power-Point aus dem Netz „gestohlen“ und schob da alles hin und her und dachte: „Mann, ich muss die Leute darüber informieren.“ Aber die Graphik war so schlecht, und ich konnte nicht aufhören, ich war die ganze Nacht im Netz, ging am nächsten Morgen wieder zur Arbeit – und ich hatte in meiner Firma 14, ...15 Architekten um mich herum, sie dachten, ich sei verrückt. Ich sagte: „Hey, wusstet ihr, dass das vielleicht nicht ganz so ist, wie es scheint?“ – „Was? Du bist ein Verschwörungstheoretiker!“ – Einer von ihnen hatte bereits etwas davon gehört ... aber innerhalb von zwei Monaten stellte ich eine Power-Point zusammen, lud alle auf eine Pizza ein und zeigte ihnen meine neue Präsentation. Alle stimmten überein: „Oh, mein Gott, du hast recht. Das sind kontrollierte Sprengungen. Was mache ich jetzt?“

Ich sagte ihnen: „Ihr könnt diese Petition unterschreiben.“ Ich hatte sie von den „Scholars for 9/11 Truth“ genommen, nur die Worte ein wenig verändert. Nun, jetzt waren es 15

Architekten und Ingenieure für die 9/11-Wahrheit – ich war der erste davon – und mittlerweile haben wir fast 3.000 Architekten und Ingenieure, die sich für die Wahrheit bezüglich 9/11 einsetzen. Und fast jeder Architekt oder Ingenieur, der unsere Präsentation sieht, unterzeichnet am Ende die Petition, die eine erneute Untersuchung durch den Kongress fordert, was der legale Weg zum Recht ist in unserem Rechtssystem in Amerika. Damals wusste ich noch nicht, dass die Kongress-Mitglieder gar nicht daran interessiert waren, überhaupt etwas davon zu sehen, zu hören oder gar etwas dafür zu tun mit all diesen Beweisen. Denn wir haben sehr gute DVDs und erklärendes Schriftmaterial bereitgestellt und verteilt. Wir haben es allen persönlich überbracht in Washington D.C. und in all den Wahlbezirken im Land. Es ist eine Gesetzesvorlage namens „Bobby McIlvaine Act“ entstanden. Ein Kongressmitglied rief sie ins Leben, denn sein Sohn, Bobby, starb im Südturm. Der Vater spricht von Explosionen und Sprengsätzen und von den Architekten und Ingenieuren für die 9/11-Wahrheit. Er hat zu diesem Gesetzesentwurf angeregt. Also wir versuchten nun wenigstens einen von 535 Kongressmitgliedern dafür zu gewinnen, um diese Gesetzesvorlage in den Kongress einzubringen und die Diskussion darüber anzuregen, so dass es hoffentlich zu einer Abstimmung kommt. Aber es ist eine Sisyphusarbeit. Wir haben kaum Erfolg über den Kongress. Sie wollen die Wahrheit über das Verbrechen des Jahrhunderts nicht wissen.

Das war wirklich ein großes Erwachen für mich – und die Medien berichten nicht darüber. Und wenn sie kommen und uns filmen, dann bringen sie es nachher nicht. Es ist einfach schlimm. Manche lokale Fernsehsender bringen es, in dem Sender C-SPAN brachten sie ein 45-minütiges Video was jetzt interessanterweise auf dem C-SPAN-Sender die meistgesehene Sendung wurde. Und doch haben sie uns nicht erneut eingeladen und gefragt: Hey, was ist da dran, ihr scheint beliebt zu sein bei unseren Zuschauern. Wie auch immer – das ist die lange Antwort auf Ihre Frage.

Kla.TV: Danke, sehr interessant. Nun für die Leute, die sich das immer noch nicht vorstellen können, dass das wahr ist, was Sie hier erzählen, was ist für Sie der deutlichste Beweis dafür, dass da etwas nicht stimmt oder dass da etwas dran ist an dem, was Sie sagen?

Richard Gage: Also aus meiner persönlichen Erfahrung ist das die Sache mit Gebäude 7. Es ist ein Teil des World-Trade-Center-Komplexes. Dieses Gebäude blieb stehen, als die beiden Zwillingstürme herunterkamen. Ein paar Stahlträger trafen es, es fing etwas Feuer, zuerst ein paar vereinzelte Brände – aber dann um 17.20 Uhr, nachdem Zeugen Explosionen hörten, stürzt dieses Gebäude plötzlich gleichmäßig wie ein Felsblock symmetrisch auf seiner eigenen Grundfläche zusammen, exakt nach dem Muster einer klassischen kontrollierten Sprengung. Und acht Jahre später, als es sowieso schon in Vergessenheit geraten ist – wenn man überhaupt etwas davon gehört hatte – kommt der endgültige Bericht heraus und wie heißt es da? Dr. Shyam Sunder von NIST – das ist das „National Institute of Standards and Technology“ – er sagt: „Was wir herausgefunden haben, ist, dass dieses Gebäude durch gewöhnliche Bürobrände einstürzte.“ ... Moment mal, normale Bürobrände? ... Also, sie bringen dort all diese Begründungen, wie sie denken, dass dieses Gebäude einstürzte, aber nichts davon ergibt Sinn. Er sagt, Feuer hätten weit gespannte Träger ausgedehnt und so den Träger aus dem Auflager gedrückt – an dieser Säule 79 – und dann fiel Stockwerk 13 auf Stockwerk 12 und 12 auf 10, usw. Am Ende fielen die Stockwerke auf diese Säule, bis sie anfang einzuknicken und eine Instabilität auslöste bis nach oben ins Gebäude hoch. Und dann bewegt sich diese Instabilität seitlich über dieses Gebäude in der Größe eines Fußballfeldes und fällt dann gleichmäßig auf seinem eigenen Grundriss in sich zusammen. Es ergibt einfach keinen Sinn. Das Gebäude war feuerfest ausgelegt. Die Träger konnten

sich gar nicht ausdehnen. Auch waren die Feuer eine Stunde zuvor bereits gelöscht in diesem Teil des Gebäudes. NIST hat hier gelogen. Sie zeigten heftige Brände in ihrem animierten Computer-Modell, die Brände waren nach 20 Minuten bereits weitergezogen. Sie nehmen das gar nicht zur Kenntnis. Ein Feuer hält sich nur für 20 bis 30 Minuten in einem bestimmten Bereich.

Also, das ergibt keinen Sinn. Und wenn es diesen Zusammenbruch im Gebäude gegeben haben soll, dann hätte es den äußeren Stahlrahmen verformt. Also, ich erspare Ihnen jetzt die ganze Präsentation von gestern Abend und verspreche mich kürzer zu fassen. Aber bei Gebäude 7 ist es einfach offensichtlich: Wenn es im Freifall so schnell wie eine Bowling-Kugel aus heiterem Himmel einstürzte – es bestand ja immerhin aus 14.000 Tonnen Stahl, fünf Mal stärker als nötig, um das Gebäude aufrecht zu erhalten – nun, wo ist diese Struktur hin verschwunden? Sie ist ja nicht einfach verschwunden ... etwas hat es ja ... beseitigt ... Nein, nur Sprengstoff vermag so etwas zu tun. Nun, da bin ich aufgewacht.

Kla.TV: Warum denken Sie, ist es so wichtig, dass die Menschheit die Wahrheit erfährt, was ist für Sie der wichtigste Grund, dass Sie da so viel Energie hinein investieren?

Richard Gage: Ja, als ich es das erste Mal hörte, ist einfach etwas mit mir passiert. Ich erinnere mich gut daran. Ich dachte, wenn das stimmt, was dieser David Ray Griffin sagt, dann sind wir alle in einem massiven Ausmaß angelogen worden und das bei einem Verbrechen, welches mit der offiziellen Geschichte, die uns erzählt wird, gar nichts zu tun hat. Und das habe ich persönlich genommen. Ich erinnere mich gut an das Gefühl: Ich bin angelogen worden, ich lebe in einer großen Lüge! Es hat meine ganze Beziehung zu mir selbst verändert. Ich wusste, dass mein Leben dem gewidmet sein würde, diese Lüge aufzudecken. Ja, man kann mir Fluorid ins Trinkwasser tun, Gen-Manipuliertes in mein Essen, man kann über den Himmel fliegen und Zeugs über uns ausbringen – aber irgendwie – vielleicht ist es, weil ich Architekt bin und das Gebäude sind – das ist etwas, wo ich etwas dagegen tun kann. Man kann uns nicht einfach anlügen und in einen globalen 4,5-Billionen-Dollar-Krieg gegen Terror hineinziehen, in dem nun 2 Millionen Muslime umgekommen sind. Warum? Nun, es lässt sich alles auf 9/11 zurückführen und dort führt alles zurück zu den Zwillingstürmen. Das ist der Kern des Problems, dass man ein paar Muslime dafür verantwortlich gemacht hat und obwohl es sich um saudische Flugzeugentführer handelt, gehen wir hin und fallen in Afghanistan ein – und im Irak – mit noch mehr Lügen, die mehr Leute verstehen: Massenvernichtungswaffen? Nein, Verbindungen zwischen Saddam Hussein und Bin Laden? Nein. Lügen über Lügen über Lügen. Das macht ihr mit mir einfach nicht. Ich denke, es war mein „Bis-hierher-und-nicht-weiter.“ Also, ich werde darüber reden. Und dann fand ich heraus, dass viele Menschen davon gar nichts hören wollen. Weil... sie sind von der Lüge bereits so beeinflusst, dass sie Teil ihrer Denke geworden ist. Also wenn ich mit jemandem darüber rede, ist es nicht einfach, jemandem die Wahrheit erzählen, sondern man stellt seine komplette Welt auf Kopf. Und damit kommen sie nicht klar. Viele bekommen Angst – das betraf auch meine eigene Familie sehr stark. Aber ich hörte einfach nicht auf, die Wahrheit weiterzugeben – ein neuer Freundeskreis entstand und ich habe Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, denen ich helfe, sich mit der Wahrheit zu bewaffnen mit Hilfe unseres Materials über diese technischen Fragen. Aber Sie haben schon in Ihrer Frage darauf hingewiesen, es geht hier nicht um Gebäude. Und ich bin nicht einfach nur Architekt. Ich bin ein Redner für die Wahrheit geworden in einer Welt voller Lügen.

Kla.TV: Vielen, vielen Dank, dass Sie das tun. Alternative Stimmen werden oft zensuriert und verunglimpft durch die Massenmedien. Haben Sie selbst Fälle von Zensur oder Anfeindung?

Richard Gage: Ja, ich wurde nicht von CNN, ABC oder NBC angerufen – dass sie sagen würden: „Mensch, wir haben gehört, ihr habt es bewiesen, wir würden gerne darüber berichten.“ Das zeigt, dass die Medien da mit unter der Decke der Vertuschung und der Komplizenschaft stecken. Also dort bekommen wir keine Berichterstattung. Ich habe schon C-SPAN erwähnt, wir hatten großes Glück dort interviewt worden zu sein und es wurde zum meistgesehenen Video auf ihrer Website, doch wir wurden nicht wieder eingeladen. Die Medien, die von uns berichten, sind noch nicht mal unbedingt die alternativen Medien. Ich denke zum Beispiel an Amy Goodman. Sie erhebt ihre Stimme gegen einige Lügen der Regierung – aber nicht gegen diese. Über 9/11 kann man nicht sprechen. Noam Chomsky, der berühmte linke Intellektuelle – wir haben schon Amy Goodman erwähnt, die in Amerika zu den Linken oder Fortschrittlichen zählt – sie können nicht darüber reden. Also gehen wir direkt zu den Menschen in Konferenzen wie in Zürich, wo sehr hingeebene Leute tausende von Broschüren weitergeben und auch im Internet viele Mailing-Listen einbeziehen. Und trotzdem sind wir froh, wenn wir etwa 150 Zugänge bekommen in so einer Stadt, einem Land mit so vielen Menschen! Es ist sehr schwierig. Es ist so, als würde man versuchen, einen großen Stein einen großen Hügel hinaufzurollen. Von den Mainstream-Medien erhalten wir keinerlei Hilfe. Aber wirklich feindlich bin ich nicht behandelt worden. Ich bekam nie eine Drohung gegen mein Leben oder einen Hinweis in diese Richtung – glücklicherweise.

Kla.TV: Das ist gut. Danke für Ihre Arbeit, die Sie tun und wir hoffen, Ihnen zu helfen, diesen Stein etwas höher zu rollen, dass Sie diese Arbeit tun und ich denke, wir werden Ihnen helfen, diesen Felsen etwas weiter hochzurollen hier in Deutschland und weiteren Teilen Europas – herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben und ihre unermüdliche Hingabe zu ihrer „9/11-Truth“-Bewegung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und natürlich eine gute Reise zurück, wenn Sie Ihre Europa-Tour beendet haben – Sie gehen noch nach England?

Richard Gage: Ja, ich werde heute nach London reisen und dort an der George Galloway Talk Show teilnehmen, „die Mutter aller Talkshows“, wie sie sich nennt – und dann gehe ich zurück in die Vereinigten Staaten.

Kla.TV: Ja, alles Gute. Danke für Ihr Kommen.

Richard Gage: Ja, ich danke Ihnen, ich schätze das sehr.

Kla.TV: 9/11 ist nach etwa 17 Jahren immer noch ein sehr polarisierendes Thema. Und auch trotzdem, dass die Fakten eigentlich klar sind, glauben viele Menschen noch immer die offizielle Version. Haben Sie eine Erklärung dafür? Was kann jemand wie ich dazu beitragen, dass dieser blinde Glaube gebrochen wird?

Richard Gage: Darum geht es in unserer Arbeit. Es ist die Frage, mit der wir tagtäglich in unserem Team zu tun haben. Wir sind ein Team von 5 Mitarbeitern, treffen uns jede Woche und sprechen täglich miteinander ... und auch über die Frage, warum ist es so schwer, wenn doch die Fakten so offensichtlich sind. Wenn wir bei unseren Vorträgen fragen, wer an die offizielle Version glaubt, dann melden sich 10 %, manchmal auch 50 %. Doch am Ende, wenn wir all das Beweismaterial gezeigt haben – was viel mehr Kraft hat als jetzt hier, es ist sehr anschaulich dargestellt – also ich hoffe, Sie konnten das zeigen, wie Gebäude 7 einstürzte ... Wenn man am Ende des Vortrags fragt: Wie viele denken, eine weitere

Untersuchung ist nötig – alle Hände sind oben, so wie gestern Abend in Zürich – niemand glaubt mehr nach Beenden des Vortrages an die offizielle Version. Und dann denkt man vielleicht: Okay, Job erledigt. Doch wissen Sie was? Diese Menschen bleiben mit einer ziemlichen Last zurück – so wie ich damals, als ich das zum ersten Mal hörte – ich hatte das Gefühl, man hätte mir eins übergezogen und ich wusste, ich muss etwas unternehmen. Doch das ist nicht bei den meisten Leuten so. Manche vergessen, was sie gehört haben, manche fühlen sich wie gelähmt, und manche sagen: Oh mein Gott, ich muss was tun! Das sind die, die dann hoffentlich auch etwas mehr tun. Sie fragten, was SIE tun können. Also, was ich den Leuten empfehle ist, mit anderen Menschen darüber zu reden. Nun, meist werden die Menschen ärgerlich, wenn sie nicht darauf vorbereitet sind und man ihnen vorschlägt, dass 9/11 nicht so war, wie man es uns erzählt hat ... dass es offensichtlich eine Art Insider-Operation war, denn – seien wir ehrlich – Muslime haben diese Sprengstoffe nicht ins Innere der Türme, drei der sichersten Gebäude neben dem Pentagon, befördert. Wir reden hier von einer sehr gut organisierten, stark vernetzten Operation, die von den Medien und der Regierung begleitet und gedeckt wurde. Und hier haben wir es nicht nur mit einer einfachen Verschwörung zu tun, um jemanden zu ermorden. Es geht um eine der tiefsten, weit verbreitetsten und am breitesten unterstützten Verschwörung der Weltgeschichte. Und wer will das zugeben? Wer will in einer Position sein, wo er etwas dagegen unternehmen muss? Es legt einen ziemlich still. Und wenn man es einfach zugibt, heißt das, es ist wahr und man ist nicht mehr sicher in dieser Welt. Die Welt ist kein sicherer Ort mehr. Wir brauchen unsere Welt als einen verhältnismäßig sicheren Ort. Unsere Regierung ist im Prinzip so wie eine elterliche Autorität – so wie Gott zum Beispiel. Wir müssen unseren Eltern, den Regierungen vertrauen können, so wie man vielleicht auf Gott vertraut. Gott helfe uns, wenn unsere Regierung 3.000 von uns Amerikanern tötet, es vertuscht, davon kommt und das noch benutzt, um in andere Länder einzudringen und unsere bürgerlichen Freiheiten in Amerika wegzunehmen durch den „Patriot Act“, den „Military Commissions Act“, den „National Defense Authorization Act“. Wir können verhaftet werden, auf unbestimmte Zeit festgehalten werden ohne ein Gerichtsverfahren, ohne einen Anwalt. Wir können gefoltert und sogar ermordet werden. Das Nachspiel von 9/11 hat unsere Gesellschaft unglaublich verändert. Es sind jetzt 17 Jahre vergangen und wer bitte sehr möchte zurückgehen und schauen, was hier unter den Teppich gekehrt wurde? Wir können uns das nicht leisten. Also, was machen wir? Ich persönlich beginne immer mit den Fakten, denn die Fakten überzeugten gestern Abend jeden. Die Menschen kommen in Unstimmigkeit mit ihrem Verstand, wenn wir ihnen die Fakten auftischen. Ihr Verstand sagt, das klingt logisch, Sie haben recht, Mr. Gage. Aber das Reptiliengehirn da drin, also der vorherige Verstand, sagt: Hey, du legst dich mit meinem Sicherheitssystem an – es ist unstimmt und damit geht jeder anders um. Also wir müssen mit den Fakten beginnen und ihnen erlauben, durch ihren psychologischen Prozess hindurchzuschreiten. Und dann hoffen wir, dass ein gewisser Prozentsatz etwas unternimmt und diese Information anderen weitergibt, nämlich den Abgeordneten, Parlamentsmitgliedern und weiteren Menschen. Dass die mutige 9/11-Wahrheitsbewegung in und um Zürich und Basel herum wie auch die Arbeit von Daniele Ganser in Basel unterstützt wird, ebenso wie weitere europäische 9/11-Wahrheits-Bewegungs-Gruppen. Es ist eine Bewegung, sie wächst. Und es sind Millionen darin, aber es braucht Jahre – unglücklicherweise Jahrzehnte, um zur Erfüllung zu gelangen. Aber schlussendlich wird es die Gesellschaft verändern. Ich denke, es wird eine Aktion sein, die etwas auslöst, so dass es plötzlich die kritische Masse erreicht. Und es wird einen öffentlichen Aufschrei nach Wahrheit und Gerechtigkeit geben hinsichtlich der Opfer der Familienangehörigen von 9/11, aber auch um unser aller willen. Wir brauchen 9/11-Gerechtigkeit in jedem Land, mit jedem Bürger – und das ist unser neues Motto.

Kla.TV: Also kann ich auf freundliche Weise mit den Menschen sprechen und versuchen, sie zu beeinflussen...

Richard Gage: Ja und Videos herausbringen, wie Sie das tun, das ist ein sehr wichtiger Punkt.

Kla.TV: Also, herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und Ihre unermüdliche Hingabe an die 9/11-Wahrheitsbewegung. Wir wünschen Ihnen weiterhin Kraft und Erfolg, eine sichere Reise nach Hause und herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Richard Gage: Danke. Vielen Dank!

von dd.

Quellen:

-

Das könnte Sie auch interessieren:

#9/11 - Enthüllungen zu 9/11 - www.kla.tv/9-11

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.